

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE  
PFARRBEZIRK KIEL

SELIK:

# GEMEINDEBRIEF

Trinitatis- und Sommerzeit

3/2025

IMMANUELGEMEINDE KIEL ■  
ST PAULUS-GEMEINDE RENDSBURG ■



Selbständige  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Kirchenbezirk Niedersachsen-Ost

Sonntag, 12.10.2025

# SÄNGER FEST

Chor- und  
Instrumentalmusik  
unterschiedlicher  
Epochen

**Suhlendorf**  
**St. Marien**

**10.30 Uhr**  
**Festgottesdienst**

**14.30 Uhr**  
**Geistliche Chormusik**

**Eintritt frei**  
Kollekte erbeten





## INHALT

- 2 Einladung zum Sängerfest in Suhlendorf
- 4 An(ge)dacht
- 6 „Kurzurlaub für die Seele“. Autobahnkirchen laden zur Pause mit Gott ein
- 12 Gottesdienstplan
- 14 Gemeindefreizeit in Plön
- 16 Termine und Geburtstage
- 17 Einladung zum Vortrag von Dr. Peter Söllner
- 18 Chorleiter-Jubiläum
- 19 Helfer gesucht & Einladung Gartentag
- 20 Konfirmation in Kiel
- 22 Einladung zum Kinderbibelwochenende

### Impressum:

Pfarrbezirk Kiel-Rendsburg-Flensburg; Redaktion: P. Helge Dittmer (V.i.S.d.P.) [kiel@selk.de](mailto:kiel@selk.de) / Anne Heinig(neu): [Anne.Heinig@vodafoneemail.de](mailto:Anne.Heinig@vodafoneemail.de); *Die nächste Ausgabe ist für Mitte Oktober geplant. Wir bitten um Beiträge und Themenvorschläge bis zum 23. September*

Bildnachweis: S. Adelaide: S. 4 oben; R.&R. Becker: S. 12-13; H. Dittmer: S. 3 rechts; K.H. Gehrt: S. 9-10; Gemeindebriefdruckerei: S. 3; Christian Heinze@pixelio.de: Titelbild; A. Heinig, S. 2, S. 3 links, S. 16 unten, S. 17 oben; S. 20. Medienarche: S. 15 unten; P. Oehne: S. 19; N. Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de: S. 4 unten, S. 17; K. Sievert: S. 16 oben; P. Söllner: S. 15 oben; R. Tworkowski@wikipedia.de: S. 6

## Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche – Parochie Kiel-Rendsburg

### Pfarramt Kiel

Pastor Helge Dittmer  
Felsenstraße 20  
24147 Kiel

### Predigtorte:

Kiel: Immanuelkirche Kiel, Felsenstraße 20, 24147 Kiel  
Rendsburg: Auferstehungskirche Schleswig, Husumer Str. 10, 24837 SL

Telefon: 0431 785 86 86

E-Mail: [kiel@selk.de](mailto:kiel@selk.de)  
Internet: [www.kiel-selk.de](http://www.kiel-selk.de)

### Konten der Gemeindekassen (BIC: GENODEF1EK1)

Kiel: Evangelische Bank IBAN: DE18 5206 0410 0006 4073 07  
Rendsburg: Evangelische Bank IBAN: DE32 5206 0410 0006 4348 94

## An(ge)dacht



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

neulich war unsere Haus-und-Hof-Heizungsfirma einen ganzen Tag lang in unserer Kirche in Kiel am Werk. Ein guter Zeitpunkt – denn im Sommer brauchen wir keine Heizung, in der Regel jedenfalls. So war genug Raum und Zeit um sämtliche Heizungsventile (die sich immer wieder festsetzten) zu erneuern und in ihrer Funktion auf die Größe des zu beheizenden Raumes abzustimmen. Wie schön, dass das nun endlich erledigt ist! So sind wir auf die kältere Jahreszeit gut vorbereitet.

Der Sommer ist auch sonst eine gute Zeit, um Kräfte zu sammeln und sich neu auszurichten: Die Schule ist geschlossen. Viele fahren in den Urlaub. Und für die, die daheimbleiben, ticken die Uhren erfahrungsgemäß auch ein wenig langsamer. Da heißt es durchatmen und Zuversicht schöpfen.

Denn: Neue Energie und frische Zuversicht brauchen wir an vielen Stellen:

- Unsere Kirche ist in sehr unruhigem Fahrwasser nach dem letzten Allgemeinen Pfarrkonvent und der im September kommenden Kirchensynode.
- Die Weltlage ist weiter fragil – nicht nur in der Ukraine oder in Syrien, sondern auch im Heiligen Land (Pastor Dr. Söllner wird uns am 13. September davon berichten – siehe S. 15 dieses Gemeindebriefes).
- Nöte, Probleme, Krankheiten, Abschiede, ... in unserem persönlichen Umfeld tun ein Übriges.

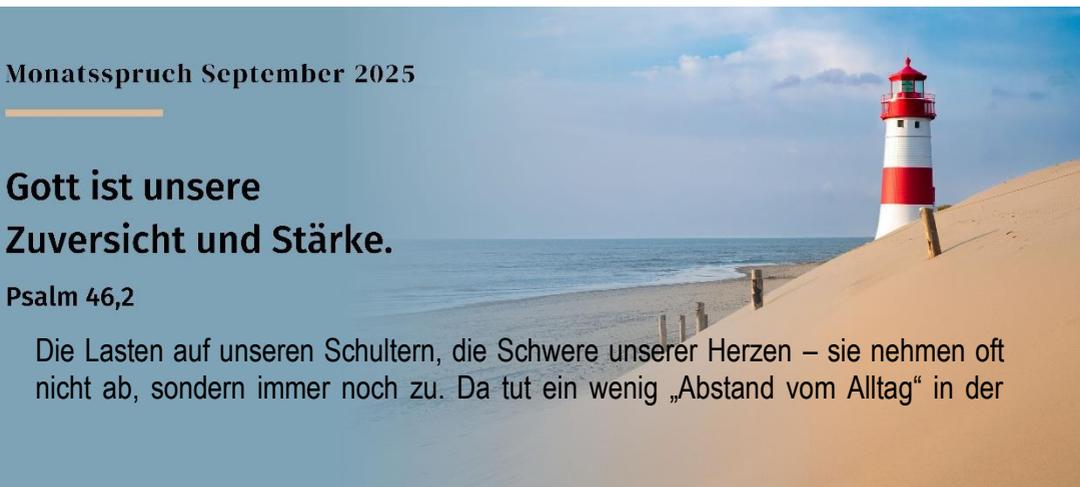
### Monatsspruch September 2025

---

## Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Die Lasten auf unseren Schultern, die Schwere unserer Herzen – sie nehmen oft nicht ab, sondern immer noch zu. Da tut ein wenig „Abstand vom Alltag“ in der



Sommer- und Ferienzeit gut. Und wo diese Auszeit auch zur bewussten Zeit mit Gott wird, ist das besonders hilfreich. Denn **unser Gott ist die Zuversicht und Stärke** in Person. Er ist eine nie versiegende Quelle neuer Kraft und Hoffnung, **eine Hilfe in allen Nöten**. Wo wir uns ihm (neu) zuwenden und unsere Auszeit in seiner Nähe verbringen, da werden wir gut ausgerüstet in alles gehen, was kommt. Da werden wir neu gewiss: Wir sind nicht allein! Und der, der allezeit mit uns geht, weiß selbst dort noch Wege, wo wir keine mehr sehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute und gesegneten Sommer- und Ferienzeit, die uns neu stärkt und ermutigt, für alles, was danach kommen mag.

Ihr / Euer / Dein Pastor



## GANZ WICHTIG!

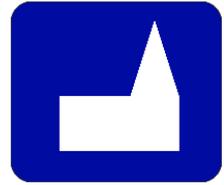
### Drei freundliche Bitten:

1. Die **Brief-Aktion der Gemeinden** zu den Finanzen unserer Parochie und zur Pastorats-Dach-Finanzierung bitte wohlwollend lesen, bei Gesprächsbedarf (Fragen, Ärger, Freude, ...) einfach melden und das Antwortformular bitte bis zum 31. August 2025 an die Rendanten unserer Gemeinden zurückschicken.
2. Die **Parochial (!)-Gemeindeversammlung in Kiel** am 28. September 2025 (im Anschluss an den Gottesdienst) bitte fest im Terminkalender notieren und wenn irgend möglich teilnehmen. Hier wird in jedem Fall über die Auswertung der Briefaktion und den weiteren Fortgang der Erneuerung des Pastorats-Daches informiert. Wenn irgend möglich wollen wir auch gemeinsam Entscheidungen fällen.
3. Bitte weiter für den Weg unserer Gemeinden und unserer Kirche **beten** und nach Möglichkeit die Angebote unserer Gemeinden nach den Sommerferien (Gottesdienste, Kreise, Chöre, Vortrag Dr. Söllner, Kids-Mobil-Einsatz, Gartentag, ...) fröhlich **unterstützen und dabei sein**.

## VIELEN DANK!

## Kurzurlaub für die Seele

Autobahnkirchen laden zu Pause mit Gott ein



Die Tankuhr meldet sich, der Magen knurrt, die Kehle dörrt aus, der Schweiß rinnt und der im Fahrtwind klappernde Dachkoffer nervt? Urlaubszeit ist Reisezeit und bedeutet für viele Menschen, ihre Ferenziele über lange Autobahnfahrten zu erreichen – Stress und Frust inbegriffen. Wem Hetze oder Staus zu viel werden, kann für das leibliche Wohl eine Tankstelle oder Raststätte anfahren; für das seelische Wohl, innerliche Entschleunigung und eine achtsamere Weiterfahrt aber bietet sich der Besuch einer Autobahnkirche an.

Bei der Mehrzahl der Kirchen handelt es sich um Gemeindecirchen, deren verkehrsgünstige Lage in der Nähe einer Autobahn(-auffahrt) sie für die zusätzliche Funktion als Autobahnkirche qualifiziert hat. Dazu gehört auch die Autobahnkirche Ruhr an der A40, hinter der die Bochumer Einigkeitgemeinde der SELK steht – sie soll unten vorgestellt werden.

Einen anderen Typ der Autobahnkirche stellen die eigens errichteten Kleinkirchen in unmittelbarer Nähe zu Autobahnraststätten und Autohöfen dar. Ungeachtet ihrer geringeren Größe handelt es sich um individuelle Bauten, darunter preisgekrönte architektonische Meisterstücke wie die Autobahnkirche Siegerland an der A45.

Die Innenräume dieser Kleinkirchen bekommen ihr kirchliches Gepräge durch einen Altarbereich mit Kruzifix, durch Sitzgelegenheiten und durch christliche Motive an Wänden und auf farbig gestalteten Fenstern. Wie in Wallfahrts- und Pilgerkirchen finden sich oft Gästebücher für Gebetsanliegen und Grüße sowie Ständer mit Kerzen, die individuell angezündet werden können.

Während die Gemeindecirchen den wechselnden Gästen von auswärts ihre Sonntagsgottesdienste öffnen, bieten die Autobahnkirchen ohne ständige Gemeindevonutzung sich den Besuchern als Räume der Stille und der Besinnung an und kommen somit dem Bedürfnis nach Anonymität und individueller Gott-Suche mehr entgegen als konfessionell geprägte Gemeindegottesdienste; gleichwohl bieten viele Träger die Möglichkeit zur Anmeldung für Andachten und Führungen an.

### **Mit Gott einkehren – mit Gott reden. Perspektiven christlicher Gastfreundschaft**

Der Name der ersten katholischen Autobahnkirche von 1958 – „Maria, Schutz der Reisenden“ – bezieht sich auf die im Matthäusevangelium (Mt 2, 13-15) geschilderte lebensgefährliche Reise der Heiligen Familie nach Ägypten. Mit der Gastfreundschaft für Gott und mit der Geborgenheit während gefahrvoller Reisen kommen zwei Aspekte des Reisens kommen dabei ins Gedächtnis, deren Wurzeln in der vorchristlichen Religionsgeschichte zu suchen sind:

Als erstes ist die Gastfreundschaft anzusprechen, die einander fremde Menschen sich von jeher gewähren. Gästen vorbehaltlos die Tür zu öffnen, sie zu versorgen und vor Gefahren zu verbergen, war mit der Ehrfurcht vor dem fremden Gott verbunden, den man als Reisebegleiter jedes Ankömmlings vermutete. Im Alten Testament findet sich das Beispiel der Gastfreundschaft Abrahams (1. Mose), der in seinem Zelt drei Männer bewirtet und mit der Prophezeiung von Nachkommenschaft belohnt wird. Im Neuen Testament wiederholt sich von den Evangelien über die Apostelgeschichte bis zur Offenbarung immer wieder das zentrale Motiv des bei seinen Mitmenschen anklopfenden und einkehrenden Christus. ER gibt das Beispiel für eine Gastlichkeit, die ‚ohne Murren‘ (1. Petrus 4,9) ausgeübt wird. In der Alten Kirche waren es dann die Klöster, die Fremde aufnehmen und ihnen eine Gastfreundschaft gewähren, die von der Fußwaschung über den Schlafplatz bis zur Speisung und zur Schriftlesung reicht.

Die christliche, vorbehaltlose Aufnahme Fremder kehrt wieder in der ökumenischen Offenheit und im zurückhaltenden Angebot, das die Besucher mancher Autobahnkirchen vor Ort erwartet. Obwohl mittlerweile statistische Untersuchungen über ‚typische‘ Besucher existieren, gibt es keine Konzentration auf bestimmte Zielgruppen. Die gemeinsame Chance für Gastgeber und Gäste besteht in der Verringerung der Schwellenangst, die Menschen im Alltag davon abhält, überhaupt eine Kirche aufzusuchen.

Als zweiter Aspekt ist die unerwartete Gotteserfahrung unterwegs anzusprechen, für die es in der Bibel viele Beispiele gibt. Die Grunderfahrung, unterwegs gerade eben einer (Lebens-)Gefahr entkommen zu sein, erzeugt neben Erleichterung auch Dankbarkeit, die ein ‚Ventil‘ und Gegenüber braucht. Einst kamen Wegkreuze und Wegkapellen dem Bedürfnis nach spontanem Gebet entgegen, bevor die erste Autobahnkirche stand. Als Beispiel für den spontanen Dank für die Errettung aus Gefahr sei der Eintrag *„Danke, dass wir noch da sind“* genannt, den 2012 die überlebenden Rückkehrer des gesunkenen Kreuzfahrtschiffs Costa Concordia im Gästebuch der Autobahnkirche Adelsried mit Unterschriften aller Beteiligten hinterließen.

Aus Sicht der Kirche, die durch Gemeinden, Trägervereine und Ämter repräsentiert wird, stellen die Autobahnkirchen als ‚Fremdenkirchen‘ auch eine große Herausforderung dar; oft kommt der Impuls ‚von außen‘, z.B. von Stiftern oder von einem Heimatverein, der sich für die Region einen Aufschwung des Fremdenverkehrs erhofft. Außerdem stößt jeder Plan, als Autobahnkirche zu fungieren, auf ‚Bedingungen‘, die von der Akademie der „Versicherer im Raum der Kirchen“ (vrk) erarbeitet wurden. Dazu gehören z.B. die unter einem Kilometer liegende Nähe zur Autobahn mit Anbindung von beiden Seiten, die Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums, die

Dauerhaftigkeit der Funktion als Autobahnkirche, die Sicherstellung der Beschilderung durch die Autobahnmeisterei, das Fassungsvermögen für Busreisegruppen. Hinzu kommen Öffnungszeiten von mindestens zwölf Stunden, eine ausreichende Infrastruktur mit Sicherstellung der Bewirtschaftung und Beaufsichtigung durch den nächstgelegenen kirchlichen Träger. Immer nehmen die betreuenden Gemeinden damit auch Diebstahl und Vandalismus in Kauf.

Nicht erfasst ist in diesem Kriterienkatalog die geistliche Dimension der Betreuung. Der Kirchenbau und seine Ausstattung selbst können durch Bauformen und -materialien, aber auch durch ein reiches Bildprogramm christliche Verkündigung ohne Worte betreiben; zumindest aber schaffen sie mit ihrer Basisausstattung die ‚sakrale‘ Grundstimmung, die vom Schweigen über das Dankgebet bis zur Andacht alle Formen der Besinnung auf Gott ermöglicht.

Die christliche Theologie befasst sich im Rahmen der Teildisziplin der *Praktischen Theologie* auch mit den verschiedenen Feldern der Seelsorge. Unter dem Begriff der „funktionalen Seelsorge“ fasst sie die Betreuung außergemeindlicher Bereiche wie z.B. Krankenhäuser, Kasernen, Messehallen und auch Tourismus zusammen. Hier geht es nicht um Mission, die vor dem funktionalen Hintergrund bisweilen als „Seelenfang“ unter Verdacht steht, sondern um Diakonie, zu deren Eigenschaften auch die vorbehaltlose Fremden- bzw. Gastfreundlichkeit zählt.

### **„Komm mal zur Ruhe“**

Die Epiphaniaskirche der SELK in Bochum als „Autobahnkirche Ruhr“

Die Nutzung der 1930 geweihten Epiphaniaskirche als Autobahnkirche wurde 2009 durch die Gründung eines eigenen Trägervereins unter dem Vorsitz der Pastoren i.R. Karl-Heinz Gehrt und Andreas Volke eingeleitet. Der erste Impuls dazu stammte von Volke. Er leitete das Evangelische Kulturbüro Ruhr 2010 in Essen, das sich an den Vorbereitungen der Ruhrregion als Kulturhauptstadt 2010 beteiligte.

Dazu gehörte auch die Einbindung markanter baulicher Zeugnisse für die Kulturgeschichte des Ruhrgebiets, zu denen man die zur Zeit des Expressionismus im Bauhaus-Stil errichtete Epiphaniaskirche des Architekten Walter Tiefenbach zählen darf. Der in einer Eisenbetonkonstruktion errichtete Ziegelbau, dessen markanter Turm an Zechen-Fördertürme erinnert, repräsentiert die Industriekultur der Zwischenkriegszeit.

KOMM  
MAL ZUR  
RUHE

Deine  
AUTOBAHN  
KIRCHE





Die damalige Epiphaniaskirche nahm die Anregung gern an und stellte sich dem langwierigen Prozess der Funktionserweiterung, der unter anderem die Erschließung durch Autobahnschilder, aber auch die Organisation eines ehrenamtlichen Besucherdienstes sowie dauerhafte Öffentlichkeitsarbeit gehörte. Am 30. Mai 2010 konnte die Autobahnkirche mit einem Gottesdienst und einem Festakt „in Betrieb“ genommen werden.

„Komm mal zur Ruhe“ und „Deine Autobahnkirche“ steht auf zwei am Turm befestigten Bannern. Bei Dunkelheit wird die Kirche angestrahlt, und die dauerhafte Innenbeleuchtung sorgt für zusätzliche Strahlkraft, die den das Erscheinen Gottes (Epiphania) thematisierenden Namen der Kirche sinnfällig macht. So ist sie von weitem für die Benutzer sowohl der stauanfälligen A40 als auch der vielspurigen Bundesstraßen sichtbar, die am Kirchgrundstück vorbeiführen.

Im Gegensatz zur strengen Nüchternheit des Äußeren werden der Kirchoraum und die Nebenräumlichkeiten durch helle freundliche Farben und den sachten Schwung des Innenausbaus geprägt. Farbintensive Bleiglasfenster lenken den Blick unmittelbar zum angehobenen Altarraum mit dem monumentalen Kreuzifix. Besucher, die außerhalb der Gottesdienstzeiten in die Kirche kommen, haben die Möglichkeit, Anliegen und Erlebnisse in einem am Eingang liegenden Gästebuch zu verewigen und eine Kerze anzuzünden.

Darüber hinaus gibt eine eigene Internetseite der Autobahnkirche Ruhr ([www.autobahnkirche-ruhr.de](http://www.autobahnkirche-ruhr.de)) Aufschluss über die Aktivitäten, die über die Gemeindegarbeit hinaus gehen, z.B. die regelmäßige Beteiligung an den Veranstaltungen zum „Tag der Autobahnkirchen“, die jedes Jahr ein anderes Thema aufgreifen. Ebenfalls zum Programm gehört das Gedenken an die Opfer des Straßenverkehrs, dem Vorträge, Andachten und das 2023 angestoßene Projekt zur Errichtung eines ständigen Gedenkortes gewidmet sind. Schließlich ist die enge Kooperation mit der „Konferenz der Autobahnkirchen“ zu nennen, die als Netzwerk aller Träger der deutschen Autobahnkirchen fungiert und jährliche Treffen abhält. Im März 2016 fand die Tagung in Bochum statt und war unter anderem dem Thema „Das neue Interesse an Orten der Stille“ gewidmet.

Wer einmal eine Autobahnkirche besuchen möchte, findet auf der Homepage des vrk eine Deutschlandkarte und eine Liste mit allen 47 Kirchen →:

(Anne Heinig)



#### **Kirchenvorstand der Immanuelgemeinde Kiel**

<b>Dr. Markus Hirschfeld</b>	Tel. 0431 / 67 85 92	markus.hirschfeld@t-online.de
<b>Christof von Hering</b>	Tel. 0431 / 54 17 59	rendant.nds-ost@selk.de
<b>Dorothea Singer</b>	Tel. 0431 / 320 95 98	singney@freenet.de
<b>Gunnar Gradert</b>	Tel. 0171 / 527 81 50	gunnar.gradert@web.de
<b>Astrid Frahm</b>	Tel. 0431 / 67 94 20 53	astrid-frahm@web.de

#### **Kirchenvorstand der St. Paulus-Gemeinde Rendsburg**

<b>Iris Nehrigh</b>	Tel. 04621 / 382 03 59	neh4luchti@web.de
<b>Dr. Wolfgang Preuß</b>	Tel. 04885 / 90 19 40	ingrid.preuss@gmx.net
<b>Ulrich Föllmer</b>	Tel. 04331 / 555 15	ulrich_foellmer@web.de

# GOTTESDIENSTPLAN

– 31. August bis 09. November 2025 –

## TRINITATIS– UND HERBSTZEIT

DATUM	SONNTAG	SCHLESWIG St. Paulus-Gemeinde RD	KIEL Immanuelgemeinde
31.08.	11. So. n. Trinitatis	11.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> SELK-Kollekte: Zeugnis unter Israel	9.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Kollekte: Gemeindegarbeit
07.09.	12. So. n. Trinitatis	→→	9.30 Uhr <b>Predigtgottesdienst</b> <i>anschl. <u>GEMEINDE-GESPRÄCH!</u></i> Kollekte: Gemeindegarbeit
14.09.	13. So. n. Trinitatis	11.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> SELK-Kollekte: Diakonie	9.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> <i>KINDERGOTTESDIENST</i> SELK-Kollekte: Diakonie
21.09.	14. So. n. Trinitatis	→→	 10.00 Uhr (!) <b>Familien Gottesdienst</b> am Kids-Mobil Kollekte: Arbeit von Kindermissionar A. Ullrich
28.09.	15. So. n. Trinitatis	→→	10.30 Uhr (!) <b>Gottesdienst mit Abendmahl am Altar</b> <i>KINDERGOTTESDIENST</i> <i>anschl. !!! Parochial-GMD-Vers!!!</i> Kollekte: Solidaritätsfont im Kirchenbezirk
05.10.	Erntedankfest	→→	10.30 Uhr (!) <b>Lektorengottesdienst</b> <i>Lektor C. v. Hering</i> Kollekte: Gemeindegarbeit
12.10.	17. So. n. Trinitatis	11.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> SELK-Kollekte: Diakonie	9.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> <i>KINDERGOTTESDIENST</i> SELK-Kollekte: Diakonie

HAUS-GOTTESDIENSTE in **FLENSBURG** nach Absprache

DATUM	SONNTAG	SCHLESWIG St. Paulus-Gemeinde RD	KIEL Immanuelgemeinde
19.10.	18. So. n. Trinitatis	→→	10.30 Uhr (!) <b>Gottesdienst mit Abendmahl am Altar</b> <i>Pastor L. Krüger</i> Kollekte: Gemeindegeld
26.10.	19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr (!) <b>Lektorengottesdienst</b> <i>Lektoren-Team</i> Kollekte: Gemeindegeld	←←
31.10.	Reformationstag	<b>GOTTESDIENSTE IN DEN NACHBARGEMEINDEN</b>	
02.11.	Reformationsfest	→→	10.30 Uhr (!) <b>Lektorengottesdienst</b> <i>Lektor A. Singer</i> Kollekte: Gemeindegeld
09.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	11.30 Uhr „Alles Wesentliche Drin“-GD SELK-Kollekte: Personalkosten SELK	9.30 Uhr „Alles Wesentliche Drin“-GD <i>KINDERGOTTESDIENST</i> SELK-Kollekte: Personalkosten SELK

### Abwesenheit Pastor Dittmer:

05.09. / 25.09. / 11.10. Katechismus-Projekt Starterveranstaltungen in Scharnbeck, Neumünster und Frankfurt/Main  
19. Oktober - 02. November: Urlaub

Die Urlaubsvertretung in Notfällen ließ sich zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes leider noch nicht endgültig klären. Die Vertretung wird vor dem Urlaub in den Abkündigungen bekannt gegeben. Sie ist dann auch den Ansagen auf dem Anrufbeantworter des Pastorates zu entnehmen. **Sollten Sie auf diesem Weg einmal nicht fündig werden, wenden Sie sich im Notfall auch gerne jederzeit an ein Mitglied des Kirchenvorstands.**

### Monatsspruch Oktober 2025

---

**Jesus Christus spricht:  
Das Reich Gottes  
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21

## Gemeindefreizeit vom 18.-20. Juli 2025 in Plön

„Wir fahren am Wochenende zu einer Gemeindefreizeit“, so schrieb ich es versehentlich an eine Freundin. Mein Handy stutzte und ich lächelte. Bei herrlichem Sonnenschein erlebten 25 Personen – jung und alt, von nah und auch fern – eine ganz besondere Zeit in der Ev. Freizeit- und Bildungsstätte auf dem Koppelsberg.

„Betend durch die (Sommer)Zeit mit unserm Gott“, so das Thema, so die Umsetzung. Symbolhaft verhalf uns ein vierblättriges Kleeblatt dazu, Paulus' Ermunterung an Timotheus (Tim. 2,1-6) zu verinnerlichen: Bitte (Sorgen wegrollen zu Gott hin), Gebet (Anbetung, auch durch Lieder), Fürbitte (persönliches Umfeld wie die Welt), Danksagung (Freudequell). Das Beten ist ein elementarer Bestandteil unserer Beziehung zu unserm Herrn und bringt vielfältig Frucht. – Welch unglaubliche Chance für uns! Welch Segen! Welch Geschenk!

In den Andachten und dem Gottesdienst am Sonntag in der schönen kleinen Kirche standen die einzelnen Gebetsschwerpunkte im Blickfeld, um sie zu bedenken und auch zu üben. Der Posaunenchor gab dem Gottesdienst sogar einen festlichen Rahmen. Vieles Singen an diesem Wochenende tat gut und erfrischte.

Zur Pflege der Gemeinschaft und dem noch besseren Kennenlernen war genügend Zeit eingeplant. So gaben Viele bei spannenden „Talkbox“-Runden Einblick ins persönliche Denken und Erleben, mit Tiefe und großer Fröhlichkeit. Auch einige Fußballbegeisterte ließen bei der Übertragung der Frauen-EM ihren Emotionen freien Lauf. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Koppelsberg bedienten uns freundlich und mit gutem Essen.

Unser Dank gilt dem Vorbereitungs- und Organisationsteam, besonders auch unserm Pastor Helge Dittmer und vor allem unserm Vater im Himmel, der uns mit bestem Wetter, Bewahrung, Freude ... und seinem Segen beschenkt hat. Für mich ist es wirklich eine nachhaltige Gemeinde“freu“zeit geworden.

(Rosemarie Becker)





# GEMEINDETERMINE 2025

## Trinitatiszeit

19. August	Bibelkreis Rendsburg
<b>13. September</b>	<b>Vortrag Dr. Söllner</b>
14. September	Erzähl-Café
<b>16. September</b>	<b>Bibelkreis Rendsburg</b>
19.-21. September	Kinder-Bibelwochenende mit dem Kids-Mobil
<b>28. September</b>	<b>Parochial-Gemeindeversammlung in Kiel</b>
11. Oktober	Gartenaktionstag in Kiel
<b>12. Oktober</b>	<b>Erzähl-Café</b>
12. Oktober	Sängerfest Nds.-Ost in Suhlendorf bei Uelzen
<b>14. Oktober</b>	<b>Bibelkreis Rendsburg</b>

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen**



Allen Gliedern der Gemeinden Kiel und Rendsburg, die im August, September und Oktober Geburtstag feiern, wünschen wir Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute für das neue Lebensjahr und sagen:

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Programmänderung

Aufgepasst! Der Besuch von Pastor Dr. Peter Söllner bei uns wurde auf Bitten des Referenten vorverlegt. Am ersten Sonntagabend nach den Sommerferien, den **13. September 2025** kommt der Pastor der Concordia-Gemeinde Celle nun zu uns, um uns seinen Vortrag zum Thema „**Israel/Palästina am Abgrund? Historisches und Aktuelles zum Palästina-konflikt**“ zu halten.



Seit unserer Ankündigung im Frühjahr hat sich die Lage im Nahen Osten nochmals zugespitzt. Pastor Söllner schreibt dazu: *Aufgrund gezielter Lebensmitteltransporteinschränkungen ist es inzwischen zu einer echten Hungersnot im Gazastreifen gekommen. Ende Juli dieses Jahres ist die Lage so katastrophal, dass jeden Tag manchmal Dutzende Unschuldige sterben.*

Wir wollen uns gut informieren lassen und miteinander über das, was wir hören, ins Gespräch kommen. Pastor Söllner ist ein ausgewiesener Kenner des Heiligen Landes und hat auch familiäre Verbindungen dorthin.

**Alle Interessierten – auch aus unseren Nachbargemeinden in Bad Schwartau, Neumünster und Hohenwestedt sind herzlich eingeladen!**

Los geht es um **9:30 Uhr** mit einem **Stehkaffee** zum Ankommen. Von **10-12 Uhr** ist Zeit für **Vortrag und Gespräch**. Zum abschließenden **Mittagsimbiss** bitten wir alle TeilnehmerInnen, etwas **Leckeres zum Buffet** beizutragen!

Am Ausgang sammeln wir eine **Kollekte** für die *Hilfsprojekte von Pastor Söllner und seiner Frau*, mit denen sie ganz konkret Menschen im Heiligen Land unterstützen.



## Was? So lange schon? – Ja!!!



In einer der letzten Chorproben erwähnte Andreas Singer, dass er unseren Kirchenchor schon seit 20 Jahren leitet. Mit unterschiedlichen Einsingübungen wie „F\_F\_F“ über „Ku-ko-ka-ke-ki“ (versuchen Sie es mal zu sprechen- und dann schneller 😊) bis zum italienischen „Signora“. Abschließend folgt das „UiUiUi“, bevor das erste Stück geprobt wird. Ganz nebenbei trainieren wir unser Gehör und die Stimme.

Für unterschiedliche Einsätze und Besetzungen während der Gottesdienste plant Andreas Singer sorgfältig die Literatur passend zu den sonntäglichen Inhalten. Alte und neue Komponisten sowie Lieblingsstücke proben wir – bis wir sicher sind. Auch diese vertieft und verdeutlicht er. Ziel ist, dass die Botschaft glaubwürdig ist. Häufig nehmen wir „Ohrwürmer“ mit in den Alltag - Sie auch?

Für diesen wertvollen Dienst möchte ich – auch im Namen des Kirchenvorstandes und unserer Gemeinden! – gern von Herzen **DANKE** sagen!

*Astrid Frahm*

*Ehre sei Gott!*



### Übrigens ...

Die Frist, um das **Rate-Bild** aus Gemeindebrief 2/2025 zu enträtseln, wird bis zum 12. Oktober verlängert! – Lösungen per E-Mail bitte jetzt an:

[Anne.Heinig@vodafonemail.de](mailto:Anne.Heinig@vodafonemail.de)

## HELFER GESUCHT

Von Freitag, den 19. bis Sonntag, den 21. September macht das **Kids-Mobil** bei uns auf dem Kirchenparkplatz Halt und bringt viele Spielstationen mit, die über das Kirchengelände verteilt werden.



Kids-Mobil 

**Für die Unterstützung und Beaufsichtigung dieser Spiele suchen wir noch Helfer für Freitagnachmittag und Samstagnachmittag!**

Bitte meldet Euch dazu bald im Pastorat (0431-7858686 / [kiel@selk.de](mailto:kiel@selk.de)). DANKE!

## Garten-Aktionstag

am Samstag, 11. Oktober 2025  
ab 09.30 Uhr

Herzlich laden wir wieder zu unserem Gartenaktionstag auf unserem Kirchengrundstück ein, um es mit ganz viel Liebe und vereinten Kräften in den Winterschlaf zu schicken.

**Dazu werden wieder viele helfende Hände gebraucht!**

Natürlich sind auch wieder eine Kaffeepause und ein gemeinsamer Mittagsimbiss geplant.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Arbeitstag und sagen:

**Herzlich willkommen!**

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich  
erfahren bis zum heutigen  
Tag und stehe nun hier und  
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22





Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. – Alter Markt 1-2 – 24103 Kiel

Immanuelgemeinde Kiel der SELK  
Felsenstr. 20  
24147 Kiel

Geschäftsstelle | Alter Markt 1-2

24103 Kiel

Telefon 0431-800 10 80

Telefax 0431-800 10 89

info@krebsgesellschaft-sh.de

www.krebsgesellschaft-sh.de

1. Vorsitzende | Barbara Dalmer

Kiel, 7. Juli 2025

**Vielen Dank für Ihre Spende!**

Sehr geehrter Herr Pastor Dittmer,

mit großer Freude haben wir Ihre Spende in Höhe von € 700,00 erhalten. Besten Dank, auch ganz besonders an Ihre Konfirmanden/-innen, für diese wertvolle Unterstützung zugunsten unseres Projektes „Mittendrin“! Wir wissen, dass dies gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer Krebserkrankung über mehrere Wochen oder Monate nicht am Schulunterricht bzw. an Freizeitaktivitäten teilnehmen können.

Mit Ihrer Spende schenken Sie krebserkrankten Kindern Halt und Zuversicht. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Freundliche Grüße

Ilona Möller

Spenderverwaltung



## Konfirmation in Kiel

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 haben sich **Samuel Schreiber, Johannes Höfs, Cajus-Elijah Sager und Bjarne Seelhöfer** in ihrer Konfirmation an Gottes Bund fest gemacht, den er mit ihnen in ihrer Taufe geschlossen hat.

***Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.***

*Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.*

*Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.*

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*

*Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.*

***Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.***

Immanuelgemeinde Kiel  
Elmschenhagen-Nord / Felsenstraße 20

Das

# Kids-Mobil

kommt...

...und **DU** bist eingeladen!

Erlebe Spiel, Spaß, spannende  
Geschichten und Überraschungen

Fr.  
19.09.  
15.00-17.00

Sa.  
20.09.  
13.00-18.00

So.  
21.09.  
10.00 Uhr  
Familien-  
gottesdienst

Für kleine und große  
Kinder ab 5 Jahren

mit Eltern-Café



Info-Telefon: 0431 785 86 86

Eintritt frei

Gemeindebrief für